

# Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes  
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38  
E-Mail: [info@bodensee-ornis.de](mailto:info@bodensee-ornis.de); Website: [www.bodensee-ornis.de](http://www.bodensee-ornis.de)

---

## Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 190

Oktober 2008

Zusammengestellt von  
Matthias Hemprich, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Ulrich Maier und Jürgen Ulmer

*Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!*

---

### Herzliche Einladung zum 50-jährigen Jubiläum der OAB

Am **Samstag, 8. November 2008** findet **ab 10.00 Uhr** das Jahrestreffen der OAB  
in der Aula der **Kantonsschule Romanshorn**, Weitenzelgstraße, statt.

### Programm

**10.00 Uhr Begrüßung**

Harald Jacoby

---

**10.10 bis 12.30 Uhr Vorträge**

*Neue Auswertungen der WVZ-Ergebnisse*

Dr. Hans-Günther Bauer & Stefan Werner

*Bericht über die Fangstationen der Vogelwarte Radolfzell*

Dr. Volker Salewski & Rolf Schlenker

*Jüngste Veränderungen in der Vegetation der Ufer- und Flachwasserzone*

Michael Dienst

*Bestandsentwicklung der Flussseeschwalbe im Rheindelta von 1984 bis 2008*

Daniel Bruderer

*Großmöwen: eine Bestimmungshilfe in Bildern*

Stephan Trösch & Stefan Werner

*Zaun- und Zippammer am Hohentwiel*

Stefan Werner

*Dateneingabe mit [www.ornitho.ch](http://www.ornitho.ch)*

Harald Jacoby

---

**12.30 bis 14.00 Uhr Mittagspause**

---

**14.00 bis 16.15 Uhr Festveranstaltung: 50 Jahre OAB**

*Die OAB im heutigen Umfeld*

Prof. Dr. Urs Glutz von Blotzheim

*Die Schweizerische Vogelwarte Sempach und die OAB*

Dr. Lukas Jenni

*Die Vogelwarte Radolfzell und die OAB*

Prof. Dr. Martin Wikelski

*Ein Rückblick auf fünfzig Jahre OAB*

Harald Jacoby

*Die wissenschaftlichen und naturschutzpolitischen Leistungen der OAB*

Siegfried Schuster

*Die Zukunft der OAB*

Stefan Werner

---

**ab 16.30 Uhr Aperó**

---

**Änderungen vorbehalten! Gäste sind herzlich willkommen.**

---

## Hans Eggenberger zum 85. Geburtstag

Lieber Hans, zu Deinem 85. Geburtstag, den Du am 6. August 2008 gefeiert hast, gratulieren wir Dir nachträglich ganz herzlich. Als Ornithologe, Naturschützer, Schutzgebietsbetreuer und Beringer warst Du jahrzehntelang tätig und von Anfang an der OAB verbunden. Als Wasservogelzähler hast Du mit bewundernswerter Ausdauer bis April 2007 die „Seetaucherstrecke“ betreut. Dafür danken wir Dir und wünschen Dir von Herzen alles Gute.

Dein OAB-Rundbriefteam

## Bericht Brutzeit/Sommer 2008

Redaktionssitzung: 20. September 2008 Dornbirn; Redaktionsschluss: 19. Oktober 2008

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 190. Rundbrief. Von der Schweizerischen Vogelwarte wurden uns dankenswerterweise wieder die aktuellen Bodenseedaten zur Verfügung gestellt.

Bitte verwenden Sie für Ihre Meldungen eines der eingeführten Eingabeprogramme. Nur dann können wir Ihre Beobachtungen berücksichtigen und korrekt archivieren.

**Nutzen Sie bitte bevorzugt die Möglichkeit, Ihre Daten über [www.ornitho.ch](http://www.ornitho.ch) online einzugeben.**

Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen auch Ihnen für Auswertungen zur Verfügung.

### Abkürzungsverzeichnis:

#### Beobachter (Verzeichnis 2008):

AB	Arne Brall	PK	Peter Knaus	ESo	Edith Sonnenschein
DB	Daniel Bruderer	GL	Guido Leutenegger	GS	Gernot Segelbacher
GB	Hans-Günther Bauer	HL	Hans Leuzinger	HSt	Herbert Stark
HB	Hubertus Bromberger	WL	Walter Leuthold	MSch	Martin Schneider-Jacoby
MDe	Markus Deutsch	JM	Jürgen Marschner	MSr	Markus Schleicher
UD	Ursula Dummler	RM	Ralf Martin	RS	Rolf Schlenker
HE	Hans Eggenberger	UM	Ulrich Maier	RSo	Roland Sokolowski
HF	Helmut Fries	WMo	Willi Mosbrugger	SS	Siegfried Schuster
WF	Walter Frenz	RO	Rudolf Ortlieb	WSü	Werner Schümperlin
CG	Christian Gönner	SO	Sebastian Olschewski	AT	Albrecht Teichmann
JG	Jörg Günther	AP	Anne Puchta	ST	Stephan Trösch
OG	Otto Graf	BPo	Bernhard Porer	IU	Ina Uhde
DH	Diethelm Heuschen	FP	Frank Portala	JU	Jürgen Ulmer
DHz	Dietmar Heinz	UP	Uwe Peting	HeWe	Heinrich Werner
MH	Matthias Hemprich	HR	Hermann Reinhardt	HWa	Hartmut Walter
GJ	Günther Jung	LR	Luis Ramos	HWe	Hanns Werner
GJu	Georg Juen	PR	Petra Rittmann	PW	Peter Willi†
HJ	Harald Jacoby	ASö	Alwin Schönenberger	SW	Stefan Werner
BK	Bruno Keist	BS	Bernd Schürenberg	UW	Udo von Wicht
DK	Detlef Koch	BSa	Brigitte Schaudt		
GK	Gerhard Knötzsch	ES	Ekkehard Seitz		

### Institutionen/Quellen:

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich	ID-V	Ornithologischer Informationsdienst Vorarlberg
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee	SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
DSK	Deutsche Seltenheitenkommission	Vowa	Vogelwarte
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst Schweiz	WVZ	Wasservogelzählung

**Beobachtungsorte:**

Arh.	Altrhein	Mett.	Halbinsel Mettnau
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Rad.	Radolfzell
Erisk.	Eriskircher Ried	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Erm.	Ermatinger Becken	Rhd.	Rheindelta
Fb.	Fußacher Bucht	Rhm.	Rheinmündung (Rheinkanal)
FN	Bodenseekreis	Rhsp.	Rheinspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	Rsp.	Rohrspitz
Fu.	Fußacher Ried	RV	Kreis und Stadt Ravensburg
Gai.	Gaißauer Ried	Sd.	Sanddelta
Heb.	Hegnebucht	SG	Kanton St. Gallen
Hö.	Höchster Ried	SH	Kanton Schaffhausen
Kb.	Konstanzer Bucht	Stockam.	Stockacher Achmündung
KN	Kreis Konstanz	TG	Kanton Thurgau
Kstz.	Stadt Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Lau.	Lauteracher Ried	Ww.	Wetterwinkel
LI	Kreis und Stadt Lindau		

**Allgemeine Bemerkungen:**

Das Wettergeschehen bis einschließlich Mai ist bereits in OR 189 dargestellt. Der eigentliche Sommer von Juni bis August ging nach einer Bewertung der Schweizer Meteorologen insgesamt als durchschnittlich und unspektakulär in die Klimabücher ein. Am 23. August überquerte beispielsweise die 15. Kaltfront des Sommers die Alpennordseite. Jedoch gab es auch zahlreiche Sommertage mit mehr als 25 Grad. Überdurchschnittlich war die Monatsmitteltemperatur in Kstz. in allen Sommermonaten. Die Niederschlagssumme lag im Juni bei nur 43 % des langjährigen Durchschnitt, dagegen war der August um ein Drittel zu nass.

Für die Schilfbrüter herrschten endlich wieder günstige Bedingungen, vor allem die Zwergdommel und die Taucher profitierten vom rechtzeitigen Anstieg des Wasser-

spiegels. Dagegen blieb der Bruterfolg der Enten verhältnismäßig schwach.

Die Situation der Feuchtwiesenbrüter ist auch in ihrer letzten Bastion im Vorarlberger Rheintal trotz intensiver Schutzbemühungen äußerst prekär: die Uferschnepfe ist als Brutvogel ausgeblieben, und die Bestände von Bekassine und Großem Brachvogel sinken weiter (siehe Artkapitel).

Nach diversen gescheiterten Versuchen brütete erstmals ein Mittelmeermöwenpaar auf dem Mindelsee erfolgreich; an manchen Plätzen tritt die Art als Nistplatzkonkurrenz für Lachmöwen und Flussseseschwalben in Erscheinung.

Fälle für die AKB sind die Beobachtung einer Kalendarlerleche auf dem Bodanrück und zwei Feststellungen des Feldrohrsängers am Untersee.

**Witterungsdaten von Konstanz** (Deutscher Wetterdienst, Station 10929 Konstanz)

Quelle: www.dwd.de

2008	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmitteltemperatur (°C)	16.4	18.6	19.2	18.6
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>13.1</i>	<i>16.3</i>	<i>18.5</i>	<i>17.7</i>
Niederschlagsmenge in mm	17.1	45.5	101.1	117.1
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>85.3</i>	<i>105.0</i>	<i>102.1</i>	<i>88.2</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	363	408	408	381
<b><i>Durchschnitt 1951-2000 (Periode neu)</i></b>	<b><i>356.3</i></b>	<b><i>407.7</i></b>	<b><i>422.0</i></b>	<b><i>392.9</i></b>

## **Beobachtungen Brutzeit/Sommer 2008:**

Hinsichtlich der **Systematik** und der **Taxonomie** folgen wir noch BARTHEL 1993 bzw. VOLET et al. 2000, da für den **internationalen Bodenseeraum** noch keine einheitlichen neuen Vorgaben existieren.

Ein Sternchen ("\*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission mitgeteilt.

**Zwergtaucher:** Der Bruterfolg war nach mehreren schlechten Jahren wieder erheblich besser. Am Untersee wurden im Erm. 8 Fam. mit 13 juv., in der Heb. 4 Fam. mit 5 juv. und im Seerhein 3 Fam. mit 6 juv. gezählt (HF, CG, J. Urban) – d. h. 15 Fam. gegenüber nur einer Fam. im Vorjahr. Obwohl die Rev. am Seeufer schon im Mai besiedelt werden konnten, erschienen im Rhd. die meisten Fam. erst im Juli/Aug. Die Kontrollen von DB erbrachten 32 Fam. mit 63 juv. (im Vorjahr 17 Fam.). Erfreuliche Nachrichten auch von Kleingewässern der Umgebung: auf den Salemer Klosterweihern 32 Rev., ca. 20 Fam. mit 39 juv. im Juli/Aug. (CG); auf dem Bodanrück im Bündlisried 3 Rev. und im Waldweiher Mittlermoos 6 Rev., hier am 15.06. 5 Fam. mit 8 juv. (SW); auf dem Bichelweiher/LI 2 Fam. (UD); auf weiteren Kleingewässern Einzelpaare. Am einzigen Mauerplatz an der Radam. bis zu 47 Ind. am 29.08. (SS).

**Haubentaucher:** Schon Ende April war der Seewasserstand so hoch, dass H. im Uferschilf mit dem Nestbau beginnen konnten. Damit waren günstige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Brutsaison gegeben. Im Rhd. blieb das Brutergebnis mit 230 Fam. und 350 juv. zwar fast exakt auf dem Vorjahresniveau (DB), aber am Untersee lag die Zahl der Fam. gebietsweise wesentlich höher als im Vorjahr (Werte 2007 in Klammern): im Erm. 76 Fam. mit 123 juv. (35 F./50 j.), in der Heb. 90 Fam. mit 126 juv. (34 F./45 j.) und im Seerhein 35 Fam. mit 55 juv. (32 F./53 j.), Daten von HF, CG, HJ, SW; an der Radam. 34 Fam. mit 45 juv. (SW). Auf den Salemer Klosterweihern erfasste CG 12 Familien mit 22 juv. - Die große Mauerseggelände im Erisk. umfasste am 31.08. max. 1720 Ind., einschließl. dj. Ind. (AP).

**Rothalstaucher:** Beobachtungen im Wollr. während der Brutzeit reichen lediglich zu einem Brutverdacht: 2 ad. am 21.06. (SW) und ein dj. Ind. mit Flaumresten am 14.08. (CG).

**Schwarzhalstaucher:** Erfreulicherweise war das Brutjahr wesentlich erfolgreicher die Jahre seit 2005: im Erm. 12 Fam. mit 15 juv., in der Heb. 6 Fam. mit 7 juv. und im Seerhein 4 Fam. mit 6 juv. (M. Dienst, HF, HJ, SW), auch an der Radam. waren 2 Brutten erfolgreich (SS). Auf den Salemer Klosterweihern 4 Fam. mit 9 juv. (CG). Die Mauerseggelände im Erm. blieb allerdings weit unter den Vorjahreswerten (2006=210 Ind., 2007=180 Ind.): 124 Ind. am 20.07., 132 Ind. am 03.08. (CG, HJ).

**Kormoran:** Die Brutkolonien waren auf Drängen der Fischereilobby rund um den See heftigen Angriffen ausgesetzt. Im NSG Rad. Aachried wurden aufgrund behördlicher Anordnung in der Nacht vom 08.04. zum 9.04. die brütenden Vögel durch Scheinwerferlicht immer wieder zum Verlassen der Gelege und der ersten bereits geschlüpften Jungvögel (!) veranlasst. Den milden Nachttemperaturen war es zu verdanken, dass wohl nur wenige Embryonen bzw. Jungvögel erfroren. Im NSG Rhd. wurden ebenfalls auf Anordnung der Behörden noch in der ersten Aprilhälfte Horstbäume gefällt, und bis zum 21. Mai waren ständig Eingriffe in die Kolonie zu beobachten (weitere Horstbäume wurden gefällt und Horste mit Stangen von den Bäumen gestoßen).

Alle diese Maßnahmen konnten nicht verhindern, dass die Brutkolonien weiter expandierten. Im Rad. Aachried wuchs die Kolonie auf 128 belegte Horste (29.05., HJ, SW) und eine kleine Kolonie mit 10 Brutpaaren bildete sich neu im NSG Hornspitze/Höri (09.06., HJ, SW).

Im Rhd. waren am 17. Mai insgesamt 200 Horste, verteilt auf Haupt- und Subkolonien, gezählt worden. Erst nach dem 21.05. wurde von weiteren Störaktionen abgesehen, sodass am 18.06. die Gesamtzahl der Horste wieder bei 179 lag. Der Bruterfolg entwickelte sich vor allem in der Hauptkolonie erfreulich. Dort flogen aus 105 Nestern rund 265 Junge aus. Insgesamt waren im Rhd. 139 Paare mit 343 Jungen erfolgreich (DB).

**Zwergdommel:** Im Rhd. stieg die Zahl der rufenden ♂ auf 21 an, im Vorjahr waren es 10 (DB). Auch im Wollr. waren mind. 6 rufende ♂ zu hören, im Vorjahr nur ein unsicheres Rev. (HF, HJ, M. Jansen, SW). Außerdem im Bereich der Salemer Klosterweiher 2 Rev. am Engeweiher und Bifangweiher (CG, D. Lusebrink) und am Hagstaffelweiher, Kstz.-Dettingen ein Rev. (SW).

**Nachtreiher:** Starker Brutverdacht! In der Brutzeit hielten sich im Rhd. mind. 2 ad. und ein vj. Ind. auf (DB). Am 08.07. war ein flügger Jungvogel mit Flaumfedern am Kopf zu sehen (ASö) und am 13.08. dann 2 gut fliegende dj. Ind. (DB). Auch die Beobachtung eines dj. Ind. am 13.07. im Seeuferpark Kreuzlingen könnte mit einer Brut in der näheren Umgebung zusammenhängen (SW).

**Graureiher:** Meldungen von folgenden Kolonien: Eselschwanz St. Margrethen mind. 36 Bp. (DB), Leiblachmündung 3 Bp. (AP), Lindau-Schönbühl 14 Bp. (AP), Lindau-Aeschach 4 Bp. (AP), Romanshorn von 18 Horsten mind. 9 belegt (FP), Kreuzlingen mind. 10 Bp. bei flüchtiger Kontrolle (HJ), Erisk. 5 Horste (GK), auf Parkbäumen in Wohngebiet Überlingen ca. 10 Horste (DK), Hardtseen Gottmadingen 20 Horste (JM), im Schlosspark Schlatt unt. Kr. 7 Horste und Allensbach-W 5 Horste (SS). Außerdem Einzelhorste an verschied. Stellen.

**Weißstorch:** Der detaillierte Brutbericht von UW für das westliche Bodenseegebiet ist am Ende des Rundbriefs abgedruckt. Außerdem in Vorarlberg u. a. im Rhd. 2 Bp. (ASö) und bei Lustenau 2 erfolgreiche Bruten (AP, JU).

**Löffler:** Ergänzung zu OR 189 - Am 12.05.08 wurden im Wollr. gleichzeitig zwei Ind. in rund 100 m Distanz voneinander gesehen (ST).

**Höckerschwan:** Bruterfolg in einzelnen Gebieten: im Rhd. nur 6 Fam. mit 18 juv., davon 2 immutabilis (DB); im Erm. 13 Fam. mit 47 juv., in der Heb. 5 Fam. mit 17 juv. und im Seerhein eine Fam. mit 6 juv. (HF, HJ, SW). Auf den Salemer Klosterweiher 5 Fam. mit 24 juv., davon 4 immutabilis (CG). - Im August umfasste die Mausegesellschaft im Erm. bis zu 1150 Ind. (ST). - Bei der WVZ Mitte September wurden insgesamt 38 Familien mit 115 juv. registriert (im Vorjahr

nur 27 Familien mit 90 juv.). Zur Jungenzahl pro Familie wurden folgende Werte gemeldet: 5x1, 7x2, 15x3, 5x4, 5x5 und 1x6 juv., darunter 6 *immutabilis* verteilt auf 5 Familien.

**Graugans:** Im Bündtlisried/Bodanrück mind. 5 Fam., davon wanderten 2 schon am 19.04. zur Mett. ab (SS); je eine erfolgreiche Brut auf dem Bodanrück am Golfweiher Langenrain und am Mühlhaldenweiher (SS). Am Andelshofer Weiher/Überlingen am 20.04. 22 dj. und am 22.05. 140 ad./28 dj. (CG). Ein erfolgloses Bp. bei Bermatingen (GK). Am 25.05. im Bündtlisried 48 Mauservögel (BPO).

**Rostgans:** Aus dem gesamten Seegebiet wurden nur sechs Familien gemeldet: an den Salemer Klosterweiher 2 Fam. mit 7 bzw. 4 juv. (CG, D. Lusebrink), in Wangen/KN ab 13.05. eine Fam. mit 8 juv. (UW), beim Schloss Möggingen am 10.05. eine Fam. mit 10 juv. (RS) und dort eine weitere Fam. mit 13 juv. am 23.05. (K.-H. Siebenrock) sowie an der Radam. am 15.05. eine Fam. mit 10 juv. (HR). - Die Mausegesellschaft an der Radam. erreichte am 13.08. mit 281 Ind. ihr Maximum (SW).

**Brandgans:** Anfang Mai balzten im Wollr. zwei Paare (SW) und an der Radam. ein Paar (SS) ohne weiteren Brutverdacht. Ein ad. mauserte bis Ende August an der Radam. (SS).

**Schnatterente:** Im Raum Rad. 12 erfolgreiche Bruten, dabei einmal 18 pulli, von denen 16 flügge wurden (HR, SS); an den Salemer Klosterweiher 2 Fam. mit 5 juv. (CG, HSt) und im Erm. eine Fam. mit 9 juv. (HJ, SW).

**Stockente:** Nur in einigen Gebieten wurde der Bruterfolg erfasst: im Raum Lindau 9 Fam. mit 48 juv. (AP), an der Rad. Aach bei Singen 17 Fam., 8 Fam. im Raum Rad., 6 Fam. im Bündtlisried; darunter 4 Mischfam. mit 1-3 Kolbenenten-juv. (SS), im Erm. 6 Fam. mit 31 juv., in der Heb. 6 Fam. mit 38 juv. und im Seerhein 5 Fam. mit 39 juv. (HF, HJ, M. Jansen).

**Kolbenente:** Wiederum ein relativ schwaches Brutergebnis, aber besser als im Vorjahr: im Raum Rad. 10 Fam. mit Jungen (HR, SS), im Erm. 10 Fam. mit 33 juv., in der Heb. 8 Fam. mit 38 juv. und im Seerhein eine Fam. mit 4 juv. (HF, HJ, M. Süsser), Stockam. eine Fam. mit 5 juv. (HWe), im Rhd. 9 Fam. mit 32 juv.

(DB), Raum Lindau 6 Fam. mit 30 juv. (AP). - Bruten auf Kleingewässern: Bichelweiher LI eine Fam. mit 6 juv. (UD), Salemer Klosterweiher 3 Fam. mit 16 juv. (CG), Andelshofer Weiher Überlingen eine Fam. mit 5 juv. (FP), auf dem Bodanrück am Hagstaffelweiher eine Fam. mit 6 juv. und am Mittlermoosweiher eine Fam. mit 2 juv. (SW).

**Reiherente:** Am Seeufer nur im Raum Rad. 8 Fam. (HR, SS) und im Rhd. 2 Fam. (DB, JU). Auf dem Schlossweiher Möggingen eine Fam. mit 3 juv. (RS), auf dem Mittlermoosweiher bei Kstz.-Dettingen eine Fam. mit 8 juv. und am Kreuzweiher/FN eine Fam. mit 4 juv. (LR).

**Wespenbussard:** Nur wenige Brutzeitbeobachtungen: Tuniswald Langenargen am 24. und 26.05. längere Zeit kreisend (LR), Tettlinger Wald bei den Kiesgruben am 01.06. zwei kreisend (LR), Tettlinger Wald bei Argenhardt am 02.06. (LR), Erisk. am 26.06. (JG) sowie Ramsen und Unterstammheim am 19.07. (D. Kronauer).

**Schwarzmilan:** Im Erisk. 5 Rev. (WF, GK) und im Wollr. etwa 7 Rev. (HF, HJ, M. Jansen, SW). Am Schlafplatz bei der Mülldeponie Raderach bis 40 Ind. im Juni und am Schlafplatz Sd. Ende Juli/Anfang Aug. bis 135 Ind. (ST). Über dem Stadtgebiet von Kstz. schnappten am 05.08. 36 Ind. vermutl. nach schwärmenden Ameisen (HJ) und im Erisk. folgten bis zu 4 Ind. Traktoren bei der Wiesenmahd, um abfliegende Heuschrecken (*Tettigonia viridissima*) zu fangen (GK).

**Rotmilan:** Auch im Norden und Osten unseres Gebiets weiter zunehmend: erstmals ein Rev. in der Umgebung des Erisk. (GK); außerdem bei Raderach/FN (MH), Tettling, Frhf.-Schnetzenhausen, Oberteuringen, Bermatingen, (GK), RV-Oberzell (UM), Schleinsee (LR), Andelshofer Weiher (N. Baiker); weitere u.a. Dornbirn Gleggen (JU) und Rheineck (W. Gabathuler).

**Rohrweihe:** Im Rad. Aachried ein Paar von Mai bis Juli, aber kein Bruterfolg (HR, SS, H. Albert); jedoch am 30.08. ein Paar an der Radam. zusammen mit einem flüggen juv. (AB). Im Wollr. zahlreiche Beobachtungen während der Brutzeit, aber kein eindeutiger Brutnachweis. Ein Weibchen wurde zweimal mit Nistmaterial (20.07. und 25.07., HJ, M.

Jansen), einmal auch mit Beute (28.06., RSo) beobachtet.

**Turmfalke:** Auch in diesem Jahr im Raum Immenstaad-Hagnau nur 5 Bruten mit insges. 21 Jungvögeln. Aus einem Gelege waren keine Jungen geschlüpft (U. Arnold), im Raum Frhf. in Schleiereulenkästen wieder 3 Bruten (W. Maier) und Tettlinger Wald-Langenargen 3 Bp. (LR).

**Baumfalke:** An den Salemer Klosterweihern 3 Rev. (CG, HSt, D. Lusebrink), 4 Rev. im Wollr. (HF, HJ, M. Jansen, SW), 2 Rev. im Rad. Aachried (AB), ein Rev. im Erisk. (GK). Im Rheinholz ein Bp. von Mai bis September. Ab Ende August ausgeflogene juv. (DB). Ein Bp. bei Egnach erfolgreich brütend. Ab Ende August mind. 2 flügge juv. (DB). Weitere Reviere z. B. bei Bregenz (ASö), Bad Schachen (AP), im Tettlinger Wald an 2 Plätzen (LR), am Schleinsee und bei Kressbronn (LR), auf der Reichenau (HJ), im Schanderied (HWe) und in Kstz. (DH).

**Wachtel:** Fehlte zwar im Raum Engen/Hegau (ESo), aber mit 5 Rev. im Weitenried (HB), 2 Rev. bei Hemishofen (M. Roost), mind. 6 Rev. im Wollr. (HF, HJ, M. Jansen, SW), 2 Rev. auf dem Flugplatz Frhf. (W. Löderbusch) und mind. 7 Rev. im Rhd. (DB, PK. WL) überdurchschnittliches Auftreten.

**Tüpfelsumpfhuhn:** Im Wollr. keine sicheren Brutnachweise, aber Rufe zwischen 18.06. und 02.07. an verschiedenen Stellen (HF, CG, N. Baiker, SW). Im Rhd. am 18. und 21.06. ein rufendes Ind. in der Fb., evtl. dasselbe Ind. vom 26.06.-02.07. beim Parkplatz Sd. (DB).

**Kleines Sumpfhuhn:** Ein ♂ rief am 21.06., 29.06. und 06.07. im Wollr. (SW, ST). Am 11.06. abends drei rufende Ind. im Rhd. in der Fb. Zehn Tage später rief noch ein Ind. dort und am 28.06. ein Ind. im Sd. (DB).

**Wachtelkönig:** Bei Hohenems wurde am 23.07. ein fast flügger W. tot neben einem Bauernhof aufgefunden. Laut Aussage des Bauern hatte eine Katze bereits im Juni einen Jungvogel an dieser Stelle erbeutet (ASö).

**Flussregenpfeifer:** Im Rhd. erfasste DB von der Bregam. bis zum Rhsp. 8 Rev., erfolgreich wohl nur eine Brut. Auf einer neuen Insel in der Schussen bei RV-Oberzell Revierverhalten, jedoch keine Brut (UM), im Erisk. am 30.03. 3 Paare balzend (JG). Bei der

Kieskreuzung Kressbronn und in der Kiesgrube Tettlinger Wald je ein Rev. (GK, LR). Bei Steißlingen eine erfolgreiche Brut mit 3 pulli (HB).

**Kiebitz:** Im Hegau bei Beuren-Büßlingen 2 Bp. (SW), im Rad. Aachried. 5 Rev. (AB), im Bündtlisried 3-4 Paare, aber nur ein juv. wurde flügge (SS), Reichenau-Niederzell 4 Bp. (HJ) und im Wollr. 7 Rev. (HF, M. Jansen, SW). Außerdem beim Flugplatz Frhf. 4 Bp. und bei Frhf.-Sparbruck ein Bp. (GK). Im Rhd. Ende April sicher 6 Rev. beim Heldernhof/Hö. Auf den großflächig entbuschten Riedwiesen am Rsp./Hö. 2 Paare am 10.05., mind. 4 Rev. am 17.05. im Gai. und ein Rev. im Fu. (DB). Im nördlichen Rheintal wurden 64 Bp. erfasst. In ganz Vorarlberg erreichten 2008 nur 5 (!) Jungvögel das flugfähige Alter (AP, ASö, JU). Am 30.05. im Hö. ein Mauertrupp von 52 Ind. (DB), am 15.06. dort 42 Ind. (A. Weiss).

**Bekassine:** Im Vorarlberger Rheintal beläuft sich der Bestand auf nur noch 7 Rev. (ASö, JU). Im Rhd. im Mai bis zu 5 gleichzeitig meckernd über dem Hö. (DB).

**Großer Brachvogel:** In der Brutsaison 2008 konnten nur noch 14 Bp. in Vorarlberg festgestellt werden (ASö, JU). Nur in Lustenau ein flügger Jungvogel in der zweiten Julihälfte (JU).

**Schwarzkopfmöwe:** Im Rhd. brüteten zwei Paare auf den Inseln in der Lagune. Ein Paar fütterte ab 27.05. mind. ein Junges. Es wurde wohl nicht flügge. Am 04.06. erschien kurzfristig ein drittes Paar im Gebiet, vermutlich ohne zu brüten (DB).

**Lachmöwe** Im Rhd. waren am 26.04. max. 1.120 Bp. (1.075 Rhm., 45 Schleienloch). Im Laufe des Mai wurden ca. 400 Gelege vom steigenden Seewasserspiegel überschwemmt. Bis zu 100 Paare wichen auf eine neu entbuschte Kiesinsel aus. Insgesamt zeichnete sich schon bald ein schlechter Bruterfolg ab (kalte Witterung an einigen Tagen im Mai, steigendes Wasser, Ratten, Krähen). Von den 11 Inseln in der Lagunenmitte wurden nur ca. 40 J. flügge, weitere ca. 60 auf den Flößen (hier bis zu 70 P.) und etwa 5 im Schleienloch. Mit knapp 0,1 flüggen J./P. war der Bruterfolg sehr schlecht. - Auf dem Lengwiler Weiher/TG am 16.05. 57 Paare, davon auf den großen Flößen 22 Bp. und auf neuen

Kleinflößen 35 Bp. Bis Anfang Juli waren von 12 Bp. 15 J. flügge, alle anderen Bruten verliefen erfolglos (DB). - Außerdem im Juni am Mindelsee 4 Bp. auf Bulten (SW). Dagegen an der Radam. (SS) und im Wollr. (HJ) keine Bruten.

**Sturmmöwe:** Von Ende April bis zum 05.07. hielten sich im Rhd. 2 Bp. im Bereich Rhm./Rsp. auf. Am 17.05. brütete ein Paar auf der langen Kiesinsel der Lagune, am 07.06. das zweite Bp. auf der südl. Kiesinsel im See nördlich davon. Am 28.06. dann ein brütendes Ind. auf einem Holzpfahl bei der Hafeneinfahrt am Rsp. Bruterfolg wurde an allen drei Brutplätzen nicht festgestellt (DB).

**Mittelmeermöwe:** Erstmals eine erfolgreiche Brut im Bodenseegebiet: auf einem Floß auf dem Mindelsee ein Brutpaar mit 2 Jungen (HR, SS). Bei Lindau kam es auf einem Seezeichen zu Schlüpferfolg. Am 31.05. wurde ein Jungvogel (mehrere Tage bis eine Wo. alt) entdeckt, der nach Unwetter in der Nacht vom 02. zum 03.06. zu Tode kam (AP).

**Flusseeeschwalbe:** Im Wollr. waren die Brutflöße zeitweise von Kormoranen und Mittelmeermöwen blockiert, Seeschwalben brüteten nicht (HJ). Am Wielandsweiler, Tettlinger wurde eine Brut auf einem Floß von Fischern vereitelt (LR). Am Mindelsee ein erfolgloses Bp. auf einem Floß im Juni (SW). Auf dem Floß bei der Werft Romanshorn am 09.07. max. 28 Bp.; wie in den Vorjahren unbefriedigender Erfolg mit 4 Bp. und 5 ausgeflogenen Jungen (DB). Auf dem Lengwiler Weiher/TG erneut hoher Bestand mit 72 P. am 25.06., das Brutgeschäft zog sich bis Ende August hin und ergab insges. 49 Bp. mit 70 flüggen Jungen (DB).

Im Rhd. wurde erst am 02.07. das Gebietsmaximum (in der Lagune) von 222 Bp. erreicht. Der Bruterfolg fiel zufriedenstellend aus. Bis Ende August wurden von 153 erfolgreich brütenden Paaren 223 Junge flügge. Die letzten drei, Mitte August geschlüpften Jungvögel verschwanden im Alter von 10 bis 14 Tagen, nachdem die übrigen Kolonievögel abgezogen waren. Im Rückhaltebecken Fußach wurden am 04.06. max. 35 Paare gezählt, 16 Paare brachten 22 Junge hoch, rund 15 Paare siedelten wahrscheinlich später an die Rhm. um.

Der Gesamtbestand im Rhd. betrug 242 Paare, wovon 169 erfolgreich waren und 245 Junge großzogen (1 J./Bp.).

Wie im Jahr zuvor verließen die Paare nach dem Flüggewerden der Jungen den Koloniebereich sehr rasch. Ansammlungen gab es neben dem schon traditionellen Platz im Erisk. auch am Rhsp., wo Ende August 200 Ind. gezählt wurden (DB).

**Hohltaube:** Im Raum Engen/Hegau 7 Rev. (ESo). Außerdem wurden bei Raderach/FN und bei Mühlhausen – Ehingen mind. je zwei weitere Bp. nachgewiesen (AP, SW).

**Ringeltaube:** Im August riefen im Raum Rad. noch einzelne an 8 Stellen (SS). Im Erisk. am 06.09. ein frisch ausgefressenes Ringeltaubenei und an mind. 4 Stellen noch rufende Ind. (GK).

**Kuckuck:** In der Brutsaison 2008 waren im Erisk. 4 Rev. besetzt (WF, GK). Im Rhd. im Bereich Bregam, Hard, Schleienloch und Sd./Rhm. im April/Mai sicher 5 Rufer, am Rsp. zwei Ind. rufend (DB). Im Wollr. mind. 6 Rev. (HF, M. Jansen, SW).

**Schleiereule:** Im Raum Immenstaad-Hagnau 4 Bruten mit insgesamt 10 Jungvögeln. Teilweise waren von den ursprünglich geschlüpften Jungen nicht mehr alle vorhanden (U. Arnold); zwei Brutpaare in Markdorf-Riedheim (fide WF); im Raum Frhf. 6 Bruten (WM). Weiters eine erfolgreiche Brut in Unterreitnau/LI in einer Scheune (UD, M. Knörl, AP).

**Waldohreule:** Eine Aufnahme im Wollr. ergab 3 Rev. (HF, M. Jansen, SW). Fiepende Jungvögel wurden nur im Rhd. sowie bei Lustenau gehört (JU).

**Alpensegler:** Zwei Bp. wurden von Lindau gemeldet (AP, M. Knörl). In Bregenz wurden am 30.07. max. 6 Ind. beobachtet (ASö). Am 24./27.07. waren aus zwei Nestern Bettelrufe von Jungen zu hören (H. Salzgeber).

**Eisvogel:** An den Salemer Klosterweihern 4 Rev. (CG, D. Lusebrink), ein Bp. am Seerhein (HJ), Schussen bei RV-Oberzell 2 Bp. (UM), Meckenbeuren ein Bp. (MH), im Erisk. ein Bp. (GK), am 06.09. dort 3 flügge juv. (UM, H. Masur), Salemer Aach Bermatingen-Ahausen ein Rev. (GK). Sechs Rev. entlang des Alten Rheins vom Eselschwanz bis zur Mündung. Weitere Paare beim Hafen Gaißau,

beim Rsp. und im Sd. Das Sd.-Paar fütterte im Juni Junge, im August dort wieder ein ad. mit einem Fischchen, vermutlich Zweitbrut (DB). Ein Bp. am Wilerbach Egnach/Luxburg (DB). Außerdem im Widnauer Ried bei Lustenau ein Bp., vermutl. in einer künstl. Röhre (AP).

**Wendehals:** Im Raum Engen/Hegau 4 Rev. (ESo) und im Rad. Achried ein Bp. (AB). Sonst ganz wenige Meldungen einzelner Rufer an einzelnen Tagen. Der langjährige Brutplatz bei Meckenbeuren/FN scheint verwaist (MH).

**Grauspecht:** Im Raum Engen/Hegau 5 Rev. (ESo). Im Erisk. (240 ha) wurden nach 2004 von WF u. GK wieder alle Spechte erfasst: 9 Grauspecht-Rev. (2004=8).

**Grünspecht:** Im Erisk. 7 Rev., 2004=8 (WF, GK).

**Schwarzspecht:** Im Raum Engen/Hegau 8 Rev. (ESo), bei Raderach/FN ein Bp. (AP), im Tettninger Wald 2 Bp. (LR), im Brochenzeller Wald bei Oberzell/RV und im Hotterloch Wald/RV je ein Rev. (UM).

**Buntspecht:** 11 Rev. im Erisk. (WF, GK), 2004 hier 9 Rev.

**Mittelspecht:** Im Hegau wurden von ESo 8 Rev. erfasst, alle in NSG. Bei Mühlhausen-Ehingen erstmals 2 Rev.; auch im Uniwald und Hockgraben Kstz. je ein Quäker (SW). NSG Schenkenwald/RV 1-2 Rev. (UM, RO).

**Kleinspecht:** Im Raum Engen/Hegau 10 Rev. (ESo), im Erisk. 7 Rev. (WF, GK), dort 2004=9 Rev. Bei Iznang-Mösle 3 Rev. (SW) und mind. je zwei Rev. am Alten Rhein beim Eselschwanz und im Rheinholz (DB).

**Kalenderlerche\*:** Am 06.06. entdeckte SW ein singendes ♂ bei Kstz.-Dettingen. Protokoll liegt vor.

**Mehlschwalbe:** In Engen/Hegau zählte ESo in den Ortsteilen Neuhausen, Anseltingen, Welschingen und Ehingen 61 besetzte Nester. In RV-Oberzell an einem Einfamilienhaus 20 besetzte Kunstnester (UM). In Stockach-Espasingen 80 beflogene Nester an einer alten Brauerei (HWe). Am 11.06. nutzten ca. 30 Ind. bei Moos das regnerische Wetter, um sich als Nestbaumaterial feuchten Sandboden zu holen, der zur Abdeckung auf Mulchfolien lag (AB).



**Baumpieper:** Im Raum Engen/Hegau mind. 25 Rev. (ESo). Im Rhd. konstant niedriger Bestand mit 12 Rev. (DB, PK, ST). Als einziger Nachweis im nördl. Bodenseeraum wieder ein Bp. in der Kiesgrube im Tettninger Wald (LR). Im Schussenbecken bis zum Föhrenried fehlend (GK, UM, RO).

**Schafstelze:** Ein Rev. im Widnauer Ried, Lustenau (AP). Im Rhd. nur noch 23-24 Rev. (DB, WL, ST). Im Tägermoos/TG 2 Rev. (HJ). WSü erfasste wieder den Bestand im unteren Thurgau u. dem angrenzenden Zürcher Weinland auf 1000 ha. Hier dramatischer Rückgang auf 19 Rev. (2007=33, 2006= 32, 2005=44), davon 10 in Kartoffel-, 5 in Erbsen- und 3 in Getreidefeldern. Im Raum Ramsen u. Hemishofen 17 Rev. (M. Roost).

**Nachtigall:** Gute Bestände: Zunahme in der Hegauniederung auf mind. 12 Rev.; ein Sänger noch in 600 m Höhe (ESo). Auch im Erisk. positiver Trend mit 10 Rev. (WF, GK, UM), im Schanderied 8 Rev. und an der Stockam. 6 (HWe). Im Wollr. mind. 10 Rev. – vermutl. mehr (HF, M. Jansen, SW).

**Gartenrotschwanz:** Kaum Meldungen: Raum Engen/Hegau nur ein Sänger (ESo), Überlingen-Nussdorf ein Rev. (D. Lusebrink), Meckenbeuren eine erfolgreiche Brut (MH) und auf dem Friedhof Kstz. 1-2 Rev. (SW).

**Braunkehlchen:** Ein brutverdächtiges Paar im Widnauer Ried/Lustenau (AP). Aus dem Rhd. lediglich 9 Rev. im Hö. und 4 im Fu. (DB, WL, ST). Aus dem Lau., Dornbirner u. Heudorfer Ried liegen keine Meldungen vor.

**Schwarzkehlchen:** Etwa 7 Rev. im Wollr. (HF, M. Jansen, SW); je ein erfolgreiches Bp. im Erisk. (GK, WF, MH, UM) und im Föhrenried/RV (RO, LR). Im Hö. mind. 6 Rev. und 2 Rev. im Fu.; dort fütterte am 04.06. 1 ♂ vier flügge Junge und zwei Wochen später an anderer Stelle im Fu. ein weiteres ♂ fütternd, diesmal 2 fl. Junge (DB). Bei Billafingen/FN 1-2 Rev. (FP).

**Feldschwirl:** Im Erisk. insg. 9 Rev. (GK, LR), dort 2007 = 7, 2006 = 1, 2005 = 4. 2004 = 3. Im Rhd. am 10.05. 5 singend Hö./Rsp.-Süd (PK, DB), am 24.05. ein Sänger Fußach (DB, PK) und 25.05. ein Sänger Fb. (PK). Im Wollr. mind. 19 Rev. (HF, M. Jansen, SW).

**Rohrschwirl:** Im Bündtlisried/Bodanrück ein Rev. (SS), im Wollr. 30 Rev. (HF, M. Jansen,

SW), 2007 und 2006 = 21, 2005 = 29 Rev. Im Rhd. spärliches Auftreten an drei Stellen zwischen 07.05. und 02.06. (DB, WL) mit einem Rev. in der Lagune und 2 Rev. in der Fb. (2007 = 2 Lagune, 3 Fb., 3 Schleienloch).

**Feldrohrsänger\*:** Nach 1994 erfolgte nun der zweite und möglicherweise dritte Nachweis am Bodensee! SW und M. Jansen hörten am 25.06. einen Sänger im Wollr. (Protokoll liegt vor). Die Vowa Rad. meldete einen Fängling (nicht dj. Ind.) am 07.07. von der Fangstation Mett. (Protokoll fehlt noch).

**Sumpfrohrsänger:** Obwohl im Rhd. keine vollständige Aufnahme erfolgte, fiel der geringe Bestand auf. Entlang des Querwegs Ost im Hö. und am Polderdamm von der innersten Fb. bis zum Rsp. lediglich etwa 12 Sänger. Diese Art hat hier massivste Verluste erlitten (DB). Dagegen meldete GK mit 36 Rev. im Erisk. einen eher unveränderten Bestand (2004=35). Hoher Bestand am Mindelsee mit 18 Sängern allein im Westteil am 06.06. (ob noch Zuzug? SW), im Wollr. mind. 9 Rev. (HF, M. Jansen, SW).

**Teichrohrsänger:** Bestandsaufnahmen im Bündtlisried, Bodanrück ergaben 9 Rev. (BPO), an den Salemer Klosterweihern 32 Rev. (CG).

**Drosselrohrsänger:** Im Bereich der Salemer Klosterweiher 2-3 Rev. auf dem Engeweiher und Bifangweiher/Killenweiher (CG, D. Lusebrink), am 27.05. auch am Martinsweiher (D. Lusebrink); in der Reutiner Bucht LI ein Rev. (AP); im Wollr. mind. 30 Rev. (HF, M. Jansen, SW). Im Rhd. zwischen 10.05. und 21.06. mind. 46 singende ♂. Der Bruterfolg war wohl wie im Vorjahr gering (DB).

**Gelbspötter:** GK erfasste im Erisk. 16 Rev. (2007 = nur 3, 2004=13) und am Unterlauf der Argen 5 Rev. Im Rhd. erfreuliche Zunahme, allerdings auf tiefem Niveau: insges. 10 Rev., im Juli an 3 Stellen warnende Altvögel (DB).

**Dorngrasmücke:** Neben Einzelrevieren meldete ESo aus dem Raum Engen/Hegau sehr häufiges Auftreten („fast in jedem Gebüsch“). Im Rhd. dürften 3 Ind. im Hö. und ein Ind. an der Rhm. (DB) am 10.5. noch Durchzügler betreffen. Am 24.05. ein ♂ singend und balzend im Hö. Hier seit Jahren fehlend. Zwischen 10.05. und 29.05. ein Sänger am Rsp. (PK, J.Ferrière).

**Gartengrasmücke:** Im Erisk. wurde mit 32 Rev. ein eher unterdurchschnittlicher Bestand erfasst (GK), 2004 = 48 Rev.

**Fitis:** Im Raum Engen/Hegau nur wenige Rev. (ESo), im Erisk. mit 8 Rev. vergleichbarer Bestand wie in den Vorjahren (GK), 2006 u. 2005 8 Rev. auf 220 ha. Deutlicher Rückgang im Rhd: Eine Bestandsaufnahme im Sd. ergab am 10.05. 28 Sänger, im Vorjahr waren es auf derselben Strecke 38 gewesen (DB).

**Bartmeise:** Im Wollr. etwa 42 Rev. (HF, M. Jansen, SW). Im Rhd. an 3 Stellen rufende Ind. von Ende April bis Ende Juli (E. Albegger, MH, S. Keller, UM, ASö, SW, ST u.a.). Außerdem an der Radam. an 4 Stellen rufende Ind. am 02.05. (AB), 5 Ind am 13.05. (J. Mayer) und 2 Ind. am 28.06. (ST).

**Beutelmeise:** Im Rhd. 6 revieranzeigende Paare im Mai/Juni, über Bruterfolg ist nichts bekannt (DB, C. Beerli, JG, PK, MH). Ein Ind. im Wollr. am 25.06. (SW).

**Pirol:** Üblicher Bestand mit 5 Rev. im Erisk. (WF, GK). Im Rhd. fast identische Rev.-Zahlen wie 2007: 19 Rev. zwischen 10.05. und 04.06. (DB).

**Neuntöter:** Neben den bekannten Vorkommen auffallend an den Salemer Klosterweihern 4-5 Rev. (CG, D. Lusebrink) und im Bettenberg gelände Kstz.-Wollmatingen 5 Bp. (SW).

**Dohle:** Etwa 35 Bp. in einem Turm bei Kressbronn-Gießenbrücke (GK, LR) und 7 Bp. (Baumbruten) im Tettninger Wald (LR). Am 18.03. wurden in der Felskolonie bei Überlingen-Goldbach die neun maroden Kästen durch das ‚bürger-aktionsbündnis umweltschutz überlingen‘ ersetzt und um einen zehnten Kasten ergänzt. Weitere Angaben fehlen.

**Kolkrabe:** Am Hohentwiel/Singen ein Bp. mit Nest am 29.03. (SW), 2 fast flügge juv. im Bodenwald/Bodman am 04.05. (HB), 2 juv. am 24.05. bei Kressbronn (LR) und eine erfolgreiche Brut am Hohenstoffeln/Hegau am 15.06. (AT).

**Grauanmer:** Im Rhd. hielten sich die letzten mind. 5 Sänger hartnäckig (DB, C. Beerli, JG, PK, WL, ST, A.Weiss). Im Lau. im April ein Sänger (AP) und 3 Ind. am 23.06. (V.Döbelin), dort 2006 u. 2007 je 4 Sänger. Bei Lustenau 2 Rev. vom 02.05. bis 23.06. (AP). Außerhalb des Rheintals nur 2 Meldungen vom 20.04. aus dem Hegau (HB, V. Salewski).

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den **Wegzug 2008**. Schicken Sie uns Ihre Meldungen **bitte nur im OAB-Format per E-Mail** oder auf **Meldekärtchen mit den Koordinaten des Beobachtungsorts** bis zum **15. Dezember 2008** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel. +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38; E-Mail: [info@bodensee-ornis.de](mailto:info@bodensee-ornis.de)  
**Geben Sie bitte Ihre Daten über [www.ornitho.ch](http://www.ornitho.ch) ein.**

## Spenden für die OAB

### Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie bitte Ihren **freiwilligen Beitrag für das laufende Jahr** auf eines der folgenden Konten:

217-724.810.01 G	UBS Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen	
7486500309	Baden-Württembergische Bank Konstanz	(BLZ 60050101)
1900 968	Raiffeisen-Landesbank Bregenz	(BLZ 37462)

**Weißstorchbruten am westlichen Bodensee**  
**(Kreis Konstanz, Bodenseekreis und Kanton Thurgau)**  
**im Jahre 2008**  
Udo von Wicht

**I. Kreis Konstanz:**

1.-16. Böhringen: 12 Hpm, 4 Hpo, 28 Jgz. - 17. Bohlingen Storchenturm: Hpo. - 18. Radolfzell Kaserne Hpm, 3 Jgz. - 19. Steißlingen: Hpo. - 20. Volkertshausen Strommasten: Hpm, 3 Jgz. - 21. Wahlwies Holzmasten: Hpm 3 Jgz. - 22. Espasingen Fabrikschornstein: Hpm, 1 Jgz. - 23. Hausen/Aach kath. Kirche: Hpm, 2 Jgz. - 24. Schlatt u. Kr. Strommasten: Hpm, 2 Jgz. - 25. Beuren/Aach Holzmasten: Hpm, 2 Jgz. - 26. Beuren/Aach Strommasten: Hpm, 1 Jgz. - 27. Kaltbrunn: Hochspannungsmasten: Hpo. 28. Friedingen Holzmasten: Hpm, 1 Jgz. - 29. Mühlhausen Strommasten: Hpm, 2 Jgz. - 30 Weitenried Baumhorst: Hpo. - 31. Möggingen BUND-Gebäude: Hpo. - 32. Orsingen Alte Mühle, Hpm, 1 Jgz. - 33. Riedheim Burg: Hpm, 2 Jgz. - 34. Nenzingen Holzmasten: Hpm, 2 Jgz.

**II. Bodenseekreis:**

35.-53. Mendlishausen (Station): 19 Brutpaare: 15 Hpm, 43 Jgz., 4 Hpo. - 54.-55. Mühlhofen: 2 Hpm, 7 Jgz. - 56.-59. Deisendorf: 4 Brutpaare, 4 Hpm, 16 Jgz. - 60.-65. Frickingen: 6 Brutpaare, 6 Hpm, 13 Jgz. - 66. Grasbeuren Kranhorst: Hpm, 4 Jgz. - 67.-68. Mimmehausen: 2 Brutpaare, 2 Hpm, 8 Jgz. - 69.-70. Tüfingen: 2 Brutpaare, 2 Hpm, 8 Jgz. - 71. Daisendorf/Meersburg Pfahlhorst: Hpm, 3 Jgz. - 72. Weildorf Schwarzengraben Süd: Hpm, 1 Jgz. - 73. Altheim Döbelestraße: Hpm, 3 Jgz. - 74. Markdorf-Hepbach/Leimbacher Ried: Hpm, 2 Jgz. - 75. Markdorf NSG Eisweiher: Hpm, 4 Jgz. - 76. Kluftern bei Markdorf: Hpm, 2 Jgz. - 77. Neukirch-Wildpoldsweiler: Hpm, 2 Jgz. - 78. Billafingen-Owingen: Heinz-Sielmann-Weiher: 3 Jgz.

**III. Kanton Thurgau:**

79. Kartause Ittingen Kamin: Hpm, 1 Jgz. - 80. Egnach Pappel: Hpm, 4 Jgz. - 81. Pfyn Fabrikkamin: Hpm, 2 Jgz. - 82. Güttingen Pappel: Hpm, 4 Jgz. - 83. Bürglen Fabrikkamin, Hpm, 4 Jgz. - 84. Schönenberg (Thur) Fabrikkamin: Hpm, 3 Jgz. - 85. Mülheim Fabrikkamin: Hpm, 3 Jgz.

**Statistik:**

1. Zahl der ausgeflogenen Jungvögel (Jgz.) 193 (Vorjahr 50), Zunahme = 286 %! Diese Zahl charakterisiert in erster Linie das katastrophale Brutjahr 2007, als durch Dauerkälte und Nässe in den Pfingsttagen der Anteil der Hpo (Horstpaare ohne ausgeflogene Jungvögel) an den Hpa auf ungewöhnliche 59 % anstieg.
2. Horstpaare allgemein (Hpa): 85 (Vorjahr 75), Zunahme = 13 %. Die Zunahme der Besiedlung des Bodenseeraumes schreitet weiterhin voran, sie betrug im Vorjahr 14 %, Seit 1999 (34 Hpa), dem Beginn der kontinuierlichen Beobachtung, hat sich der Brutbestand um 150 % erhöht.
3. Horstpaare mit ausgeflogenen Jungvögeln (Hpm): 72 (Vorjahr = 31), Zunahme = 132 %. Diese Zahl kennzeichnet das laufende Jahr als ausgesprochenes Storchjahr. Dasselbe gilt für
4. Horstpaare ohne ausgeflogene Jungvögel (Hpo): 13 (Vorjahr 44), Abnahme = 30 %.
5. Durchschnittliche Jgz. bei den Hpa = 2,3 (Vorjahr = 0,67), international gesehen ein sehr gutes Ergebnis.
6. Durchschnittliche Jgz. bei den Hpm = 2,7 (Vorjahr = 1,6). Im Linzgau gab zweimal 5 ausgeflogene Jungvögel und elfmal 4 ausgeflogene Jungvögel (nur einmal in der Station selbst!), was entscheidend zu diesem außerordentlich guten Ergebnis beigetragen hat.
7. Anteil der Hpm an den Hpa = 85 % (Vorjahr = 41%).
8. Anteil der Hpo an den Hpa = 15 % (Vorjahr = 59 %).

Im Hegau kam es vor allem zwischen dem 7. und 12. Juni in mehreren Horsten zu großen Jungenverlusten. Wolfgang Schäfle schreibt dazu: „In Bohlingen, Steißlingen und Kaltbrunn sind die Bruten bereits zu einem frühem Zeitpunkt eingegangen. Schlechtes Wetter dürfte dafür die Ursache gewesen sein. Auffallend war aber, dass in der ersten Junihälfte in etlichen Horsten trotz idealem Wetter Jungstörche, die bereits vier Wochen und älter waren, plötzlich eingegangen sind. Teilweise

wurden ganze Brutten hingerafft. Diese Beobachtungen machte ich vor allen Dingen zwischen dem 7. und 12. Juni. Allein in Böhringen zählte ich etwa 10 Jungstörche, die auf diese mysteriöse Art umkamen. Solche Opfer gab es auch in Friedingen, Hausen, Beuren (Holzmasten) und Espasingen. Vergiftete Nahrung könnte die Ursache für die Verluste gewesen sein." Nach Auskunft der Vogelwarte Möggingen könnte ein in diesem Jahr freigegebenes Mäusegift in Frage kommen.

Von den zehn neuen Brutpaaren entfielen auf den Hegau drei: Riedheim, wo zuletzt im 19. Jahrhundert ein Horst besetzt war, Nenzingen und Beuren/Aach, wo jetzt zwei Storchenpaare brüten. Mit Riedheim, dem westlichsten Brutort im Hegau, ist jetzt wieder etwa die ehemalige räumliche Ausdehnung des Hegaubrutgebietes erreicht worden. Über die ehemaligen Brutverhältnisse gibt es unterschiedliche Angaben.

Das Artenschutzsymposium Weißstorch (Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ., 43, 1-386, Karlsruhe 1986) führt 25 historische Brutorte in den ehemaligen Kreisen Konstanz und Stockach an. „Die Vögel des Bodenseegebietes" von Jacoby, H., G. Knötzsch und S. Schuster (Sempach 1970) gibt für das 19. Jhd. 21 Horste an, von denen allerdings schon 6 bis 1900 verlassen waren, Heute gibt es wieder 18 Brutorte im Hegau, eine Entwicklung, die noch vor 10 Jahre für undenkbar gehalten worden wäre: Es gibt heute mehr Brutorte als um die vorletzte Jahrhundertwende (1900). Über die Anzahl der Brutpaare kann kein Vergleich angestellt werden wegen der Storchendichte am ehemaligen Wiederansiedlungsort Böhringen.

Die erneute erfreuliche Zunahme um zehn Brutpaare ist ein Hinweis darauf, dass die Brutkapazität in den beiden Brutgebieten noch lange nicht erreicht ist. Bei gleich bleibender Zunahme werden in wenigen Jahren die besetzten Horste bei hundert liegen, vor allem dann, wenn es weitere Erfolgsjahre wie diesmal gibt (mit insgesamt 193 Jungstörchen).

Die große Storchendichte um den Affenberg Salem hat allerdings auch leider dazu geführt, dass viele Altvögel nicht mehr eindeutig den Ziehern bzw. Nichtziehern zugeordnet werden konnten. Von 88 Altvögeln gilt dies für 18 Individuen, also immerhin nahezu 20 % der Linzgaupopulation.

**Zum Verhältnis „Nichtzieher/Zieher“:**

Brutjahr	1999	2000	2001	2002	2003
Nichtzieher	38 = 56 %	39 = 51 %	35 = 45 %	34 = 40 %	31 = 36 %
Zieher	30 = 44 %	37 = 49 %	43 = 55 %	49 = 59 %	55 = 64 %
Unbestimmt				1 = 1 %	
Altstörche insg.	68	76	78	84	86

Brutjahr	2004	2005	2006	2007	2008
Nichtzieher	31 = 30 %	30 = 24 %	26 = 20 %	33 = 22 %	41 = 24 %
Zieher	71 = 70 %	94 = 76 %	107 = 80 %	118 = 78 %	111 = 65 %
Unbestimmt					18 = 11 %
Altstörche insg.	102	124	133	151	170

**Dank**

Meinen Informanten Wolfgang Schäfle aus Böhringen, Dr. Roland Hilgartner vom Affenberg Salem und Ute Reinhard aus Irndorf, zu denen in diesem Jahr noch Daniel Schedler aus Basadingen, Schweiz als Nachfolger von Hans Eggenberger und Prof. Dr. Peter Berthold von der Vogelwarte Radolfzell hinzukommen, gilt mein herzlicher Dank. Ohne Ihre z. T. mit großen Mühen verbundene Mithilfe wären die Jahresberichte in dieser Form nicht möglich.